

RS Verg 2010/8/12 N/0060-BVA/02/2010-22

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.08.2010

Norm

BVergG 2006 §321

1. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 321 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
4. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
5. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

An nicht rechtzeitig bekämpfte gesondert anfechtbare Entscheidungen sind infolge Präklusion sowohl Auftraggeber als auch die Vergabekontrollbehörde gebunden. Die Präklusionswirkung gilt jedoch nur soweit, als nicht der Auftraggeber die Entscheidungen selbst wieder zurücknimmt (vgl. Thienel, Schramm/Aicher/Fruhmann/Thienel, Bundesvergabegesetz 2006, § 312 Rz 141). An nicht rechtzeitig bekämpfte gesondert anfechtbare Entscheidungen sind infolge Präklusion sowohl Auftraggeber als auch die Vergabekontrollbehörde gebunden. Die Präklusionswirkung gilt jedoch nur soweit, als nicht der Auftraggeber die Entscheidungen selbst wieder zurücknimmt (vergleiche Thienel, Schramm/Aicher/Fruhmann/Thienel, Bundesvergabegesetz 2006, Paragraph 312, Rz 141).

Entscheidungstexte

- N/0060-BVA/02/2010-22
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 12.08.2010 N/0060-BVA/02/2010-22

Zuletzt aktualisiert am

06.10.2010

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>